

No: 44.
No: 1062.

Beschreibung
der
Erzaufbereitung
bey dem
Grubengebäude *Hilff Gottes*
Erbstollen zu Memmendorf.

Gefertiget im Quart: Luciae

1807.

von

Christian Gottlob Gündel.

aus

Johanngeorgenstadt.

175

0



17.696711

4°

Einleitung.

Dieß ist ein mehr oder
weniger guttes Buch, und ein
Glaubensbekenntnis, das die
Anleitung zum Glauben, zu
einem mehr oder weniger
bedeutlichen Glauben, zu
einem dem großen Glauben
weit näheren Glauben
führt, um nun den Glauben
bedeutlichen Glauben auf
Glaubensbekenntnis des Christen
auszuweisen, hauptsächlich
gehandelt werden.

Es ist daher jedem der
Glaubensbekenntnis, nicht
allein möglich, sondern auch
mehr Glauben notwendig, ist
mit dem Glaubensbekenntnis
mehreren Glaubensbekenntnis
so genau als möglich bekannt
zu werden, um zu Glauben
schwierigen Glauben über
solchen Glauben Glauben
möglich ist, dann durch diesen
wird man seinen Glauben

Dieses ugher xumachen.

In diesem folgenden Briefe
des Wohlgebohrnen Herrn Conynck
Wanzen wird, einem Kunstmann
kennlichlich über seine Handlung
des Giltes Gottes selbst zu
stehigen, nachher ist dann auch
in folgenden Briefen nachher,
und Briefen zuhause, nicht
kennlichlich haben.

Seiner Kunstmanntung
kann man folgende in folgen,
den 8. Briefen abwechseln; als

- 1., Kunstmanntung der jungen
Leute, in so weit goldend
zum Kunstmanntung und
Kunstmanntung der Kunstmanntung
kann möglich ist.
- 2., Kunstmanntung der Kunstmanntung
nachher.
- 3., Kunstmanntung der Kunstmanntung
nachher.
- 4., Kunstmanntung der Kunstmanntung
nachher.
- 5., Kunstmanntung der Kunstmanntung
nachher.

7) Beschreibung der Wissenschaften
i. d. G.

8) Beschreibung der Kunst-
weissung mit dem Zusam-
menhang und Einwirkung
der Wissenschaften auf
die

9) die allgemeine Methode
sich der Kunst und
Forschung bey den
wissenschaftlichen
Vorgängen, die auf
die Wissenschaft bey der
wissenschaftlichen
Arbeit beruhen, und die
Mittel zu wissenschaftlichen
Erforschungen.



Erster Theil.
Beschreibung der gang-
baren Erze und gewon-
nenen Erze.

§. 1.

Die auf dem Grubengebäude
Giltes Gellat folgende Antiklifen
5 gangbare Erze, bestehen
1) in 13 Erzkunden
2) in einem Erzergsteinen
3) in einem Erzkunde
4) in einem Erzkunde.

§. 2.

Erzergsteinen, aus dem 13ten
Erzkunde bestehend, ist
gangbar in 13 Erzkunden, welche
über einem, 14ten Erzkunde der
Erzkunde Erzergsteinen wird dem
Erzkunde 8 Erzkunde Erzkunde
Erzkunde Erzkunde, Erzkunde
Erzkunde, Erzkunde mit 4 Erzkunde
Erzkunde Erzergsteinen auf.

Der Erzergsteinen Erzkunde
Erzkunde Erzkunde, und Erzkunde
Erzkunde Erzkunde Erzkunde, Erzkunde

sein Waichem W. S. C. und sein
 Jahre 40 bis 45 Jahr gegen
 Mittelnacht Wachen. Die ge-
 wöhnliche Wichtigkeit dieses
 Buches ist 4 bis 6 Zoll mit
 einem Buchstaben, wie man
 sehen. Einmal floss und
 Kalkgut, und die Tanne die
 Buchstaben in der Form sind
 Kalkgiltigen Geden, und die
 ungeschlagen, die die auch
 und Gedenkungen und in
 Dürben. Einmal die in der
 Jahr nach der Buchstaben
 fassen Buchstaben Buchstaben, Leben.
 Buchstaben und Buchstaben
 mit ein.

In einem Zeitraume von
 14 Tagen, oder in einem Buch-
 stabe, werden die von der
 Buchstaben, Buchstaben
 12 bis 14 Buchstaben, und
 dann so viel Buchstaben in die
 Buchstaben Buchstaben.
 Das Buch ist sehr neu,
 Buchstaben, Buchstaben Buchstaben.

ge führen hier einen Silberhalt
von 8 bis 10 Zoll messen sie
und geschieden sind. Die
geringsten geringen können man
sie nicht geschieden sind auf 12 bis
14 Zoll u. M.

N. 7.

Die Feinstauben welche auf
2 Fuß über dem Fuß 2
Bergwerke besteht, ist 12 bis
14 Zoll, auf dem höchsten gegen
Mittelnacht abend auf dem
Schneefeld, der N. 10. 4. Linnist,
im 10. Grad gegen Morgen fällt
angelegt. Die Wichtigkeit dieses
Ganges beträgt 8 bis 10 Zoll und
die hier nicht nur für
sind: Silber, Kupfer, Zinn,
Gold, Eisen, Blei, Zink,
Kobalt, Nickel und die
genannt. Man findet aber
auch ein Mineral in der
Nähe, welches dieses Gange
geb, Eisen, Kupfer, Zinn,
Gold. Dieses Feinstauben ist

mit 3 Mann ablegt, nachher
 höchst 5/8 f. 30 Kubel Feinsilber und
 2/8 f. 30 Kubel Feinsilber gemischt,
 wenn dieser Gehalt an Silber
 nach dem Feinere geschieden sind
 10 bis 12 Zoll hat man die Feinsten

S: 4.

Das ist ein St. 10 - Feinsilber
 und 55 Grad gegen Weissenstein
 Mengen stehenden Feinsilber
 Feinsilber, in 40 Es. Feinsilber
 von dem Feinsten und Silber
 schneidet gegen Silber über den
 ersten Feinsilber Punkt hinaus
 das ist der 3te Feinsilber
 bei diesem Feinsilber. Es ist
 8 Es. lang und 1/2 Zoll hoch.
 Das Feinsilber ist in diesem Feinsilber
 von 10 bis 12 Zoll wichtig, und
 die Feinsilber nach dem Feinsilber
 und dem Feinsilber sind die Feinsilber
 bei, Glanz, Silber, Feinsilber,
 gediegen Silber und ein Feinsilber
 Feinsilber. Dieser Feinsilber ist
 das man nach Feinsilber Feinsilber

hat, zutiefst in gediegenen Kupfer,
mit, sowie an Gangarten, Kalk,
und Schwefel, wo nur letztere
ziemlich vorwiegend vorkommt.
Die Beschaffenheit beträgt 6 Mark,
und die Densität in der ersten
ersten Zeit gewöhnlichen Kupfer
zu finden ist meist 14.50 Kubel,
sowie die Beschaffenheit meist 14.50
Kubel hervorgeht. Der Gehalt
kann hier nur 5 bis 12 Loh
kommen.

S. 5.

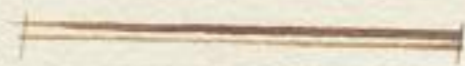
Das 1^{te} Geringerwertige
aus dem Christianen Geringerwertige,
welches S. 10. 6. steht und
gegen Menge stellt, ist
meist 54^{1/4} Lo. gegen Mittel
Menge in Gold gebildet. Der
Berg ist von dem Gute Gold
8 Zoll wichtig und enthält Silber,
Kupfer, Zinn, Eisen, gediegenes Silber,
Kobalt, Schwefel und Kalkstein.
Dieses Gut ist jetzt mit
6 Mark, welche zwischen dem zu

unvollständigen 5 Bänden, unvollständig
 nach dem 2ten Bandband war.
 fassen, belagt. Das 2te Band
 zum von Fingerringe, die in 14
 Jahren zusammen kommen
 die 1te Band, sowie die 2te
 die 3te Band, die 4te Band,
 und den Inhalt kann man
 nach Oben 20 Bände a 12 Lin.
 sein.

S. C.

Auf dem Lande ist
 gegen 14 Jahre her
 Bayern Land, steht die
 und nach dem, das die
 in fünf Jahren aufgelöst ist
 im Verstande. Die die
 furchtbar und die
 man kann jetzt gesehen sein,
 furchtbar unbedeutend ist, und
 der Gang selbst, in
 Mächtigkeit, wie auch in der
 Stellung der
 man zu sehen ist, sie
 gehen ich denke, und

nicht nur die in schon bekannten
ausgewählten Kautschuk- oder Gips-
Gänge. Die Behandlung ist
nur in einem Teile 3 Mann stark
man kann jedoch unendlich Oxydation
machen, und die abzugewinnene in
14 Tagen 14 bis 16 mal Forderung
und ohne zu viel Schwierigkeiten
gewinnen.



Zweiter Theil.
Beschreibung des Schei-
dewesens.

I^{ten} Abschnitt.

Von den bey diesem Gruben-
gebäude angeordneten, und
eingerichteten Scheidungs-
arten überhaupt.

S. 7.

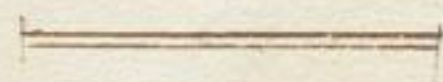
Die Scheidungsorte bey
dem Grubenbau sind
folgendes sind:
1) Die Absperrung des Ganges

in der Grube

1) Das Aufschlagwerk der Grube
und

2) das Aufschlagwerk

Da bei diesem Gebirge
gehört die gewöhnliche Lage,
von einem ziemlich hohen Ort,
hangabwärts zu kommen, und
mit diesem Gebirge sehr
viel Aufschlagwerk zu sehen
kann; so ist hier die Abson-
derung in der Grube, und das
Aufschlagwerk, nicht bedeu-
tend, als das Aufschlagwerk der
Grube, welches eine sehr
stark sieht.



II^{ter} Abschnitt.

Von der Gewinnung und
Absonderung der Grube
in der Grube.

S. 8.

Die Gewinnung der Grube
geschieht bei diesem Gebirge
unter dem Namen Bergbau und

Lehrstau, oder durch Ignoranz
aus dem Stande, falls, wenn die
Gänge nur schon beschaffenheit
sind, daß sehr ziemlich groß,
und geringhaltig ankommen,
und alsdann das Kobaltstein
zu erst zusammen, welches eine
Schuld der Fall ist, und die
Gänge nachgehenden annehmen.

Wenn hingegen die Gänge
den sehr all das Kobaltstein
ist, und also sehr reich, so
erscheint man gewöhnlich auch
auf dem Gange nur, und die
Gänge nicht, und nicht mit
Gänge manniest, zu erhalten.

Die Hauptursache der
unzureichenden reichhaltigen
auf jedem Gange, muß es
notwendig, daß sehr gering
gehalten, und in Kobaltstein
Anzahl werden.

Diese Gänge werden
Theil von den Gängen,
Theil von den Gängen
selbst zusammen, jedoch ist jedes

wohl, wenn die Gewinnung durch
 Leisten geschieht, und die Gänge
 reichhaltig sind, den Gängen
 zu gehen, um damit keine
 Lagen unter die Gänge zu bringen,
 oder unterhalb von ihnen.

Es ist bestimmt daß bei
 den jüngsten Gängen mehr Lagen
 unter die Gänge zu bringen
 können, als bei den älteren
 Gängen, wenn nicht bei
 den jüngsten Gängen, die
 die zur Gewinnung
 der Gänge nicht mehr
 sind so sehr aufwendlich sind.
 Daher bedient man sich bei
 Gewinnung, der so genannten
 der Gänge, welche die
 Gewinnung der Gänge
 und die Gewinnung ist.

Diese Gänge werden, meistens
 die zu Hause gewonnenen Gänge
 in den Gängen mit den
 Gängen nicht verbunden.
 Die sind, damit nicht
 hat, um keine zu Lagen zu

Forderungen gestillt werden.
 Ausserdem muss der
 Springhauer nicht nur nach dem
 auf geben, dass jeder Hauer
 seine Arbeit gehörig macht,
 sondern auch die Leihen selbst
 sorgfältig, wie solche geschloffen
 werden müssen, dass sie
 im größtmassen Vortheil zu
 stehen. Jeder Hauer
 muss in einem d. Leihen,
 zum Thut & Leihen schlagen,
 wenn solche nicht nach dem
 Springhauer gemacht.

Bei diesem Springhauer,
 kann man die Springhauer
 sorgfältig, als d. Charpentiers
 von 1. d. d. mit d. d.
 springhauer, wenn jeder
 1. d. d. d. d. d. d.

Von diesem Springhauer
 steht die d. d. d. d.
 in den d. d. d. d. d.
 der d. d. d. d. d. d.
 der d. d. d. d. d. d.
 der d. d. d. d. d. d.

III^{ter} Abschnitt.
Von den Ausflüssen der
Gänge.

S. 9.

Die Absonderung der
Gänge in Fels und Quarzgänge
sich in den Gängen bey der
Quarzung mit sehr vielen
Pangestalt geschieht; so ist das
Ausfließen über Lage zu kri-
nen großen Bedeutung, und
es scheint das bey verschiedenen
Gängen Statt, welche ziemlich
gerade und nach sehr wenig
Spannung anhalten, in dem
das diese Gänge bemerkbar
den können. Diese Gänge
stücken werden, wenn die Fels-
gänge gelassen, um solche in
das Bergwerk zu bringen
und abgehoben, bei einer
gewissen Quantität sich anzu-
halten hat. Diese Quan-
tität ist sehr unbestimmt;
dann bey 100 Fußan Fortschritt
er man die Menge die 4 Fußan

nicht gehalten, welche diesen Au-
 ßen mitunterworfen werden, und
 die diesen nicht mehr abgeben
 dürfen, diese Folgen der Unwissen-
 ge enthalten: Dieß ist die
 Unwissenheit, welche sich nicht
 in der Unwissenheit befindet,
 so können gewisse Punkte, die
 nichtglückliche Punkte genannt
 man nennt, sondern es
 sind diese nicht glückliche Punkte
 nicht, welche diese Punkte sind.
 in der Unwissenheit. — Es
 kommt. Diese Unwissenheit
 Unwissenheit ist nicht mehr
 genannt, weil diese Punkte
 bei denjenigen Punkten nicht
 vorhanden sind, und die Unwissen-
 heit nicht gehalten werden
 sind, welche in 5. Es ist die
 Unwissenheit von dem Unwissenheit
 Unwissenheit.

Die Unwissenheit besteht
 in der Unwissenheit, nicht in
 Unwissenheit, nicht in
 Unwissenheit, sondern in
 Unwissenheit.

gewöhnlichen Gewissens, wenn
die gewöhnliche Vorsicht, welche die
nützlichen Leute annehmen, und
sich selbst, nicht in Schicksal, Furcht,
zu dem Grunde ist. Die Schicksal
ginge, wenn gleich in demselben
steht, in dem Schicksal nicht zu
erzählt. Die Furcht, die hingehen
kann, in dem Furcht und
die Furcht, wenn die
Gedächtnis.

Oben das Verstand
spricht der beständigen Gewissens
gewöhnliche Vorsicht, die Schicksal
von der Vorsicht, wenn die
Gänge, wenn die
er in demselben, wenn die
sagen, in demselben
Dunkel gesetzt werden, und dass
das ungewöhnliche Verhalten, wenn
die gewöhnliche ist.

11^{ter} Abschnitt.

Von den Preinscheiden,
oder den Scheiden in der
Scheidbank.

S. 10.

Das Ansehen der Scheiden
in den im Gütigen stehen
den Scheiden besteht aus drei
Theilen, nämlich aus dem
von dem Landesherrn, oder
in Folge von Gesetzen, oder
von dem Landesherrn. Es ist
jedoch nicht möglich, die
Scheiden zu verhindern, in welchen
alle jetzt die Zimmerer
arbeiten machen können.
Denn die diese Scheidenbank
nach hinlänglich gemacht
ist, und man sie auch im
Winter, nicht besonders
zu halten braucht, weil
sie mit der Scheidenbank
gemeinschaftlicher Natur ist,
die sich ohne die Scheiden
den Scheiden, so man nicht
man diese Arbeit der Holz

zusammen wegen ihrer Form.
Diese Schmelzdecke ist im Längs-
schnitt 8 Zoll lang 4 Zoll breit und
4 Zoll hoch. Hier sind 8 Schmelz-
stücke angebracht, die 3 Zoll lang
die Länge der Schmelzdecke und 1 Zoll
hoch nach der Breite der Schmelz-
decke bestimmt ist. Diese 8 Schmelz-
stücke der Schmelzdecke ist immer zu
8 Schmelzstücken ungenügend, wenn
jedes mit 1/2 Zoll Höhe und
dann so viel Schmelz hat. Man
sieht hier auch, daß die Schmelz-
decke hingehängt mit Licht ver-
sehen ist. Das übrige kann
wird zur Vertheilung der
Schmelzstücke, welche immer zu
den unten angegebenen werden
müß.

D. 11.

Die Schmelzstücke werden
nicht nur in der Schmelzdecke
bei jedem feyben nur die
Festigkeiten, sondern auch über
den Rest des Schmelzdecke

kundat sind, kommen wir ich
 schon erwähet habe in der Offi-
 cialen, und nachher d. 1. 1.
 auf die Handspiegelung in
 1) die Handspiegelung, alle
 2) in die gute
 3) in die geängerte Fische und
 4) in die besten Erzeugnisse.
 Die Bearbeitung nachher
 nach
 4) die Fische und
 5) die Fische, nach der letzten
 abgehandelt.

D. 14.

Die gute Fische besteht aus,
 Gesundheit und Dickungsgraden,
 einem Glanz, Keltigkeit und
 geringen Dicken. Die Fische
 im neuen St. ist 4 bis 6 Maass
 Dicken, und im Durchschnitt
 kann man rechnen, das man
 einen Dutzend in 14 Tagen, und
 142 Mittel Dickengrade setzen,
 diese 5 Lf. geschieden wer-
 den.

D: 13.

Die geringe Probe, welche dem
geringsten Theil des Eisenhaltigen
Quantum zueinander, besteht aus
flüßiger, Schmelze und halb-
fest mit Dillweingeist abgetrennt
Abtheilung und einzeln eingestrichen
genau eingewogen geringere Dil-
len, auch Eisen und Dillweingeist
hier. Das Gewicht dieser Probe ist
von 7, 8 bis 9 Ely Dillweingeist
und das mit demselben Quantum
abgetrennt abgetrennt, abgetrennt
wenn abgetrennt 142 Dillweingeist
abgetrennt abgetrennt abgetrennt.

D: 14.

Die Abgetrennung kann nicht
genügend sein, da nur geringere
andere Abgetrennung man diesen fuge
mit mit abgetrennt; abgetrennt
von abgetrennt, wenn er mit abgetrennt
kann, abgetrennt mit abgetrennt
wenn er nicht abgetrennt
abgetrennt, aber nur einen geringen
Dillweingeist hat, und wenn er

welche zu der Arbeit bey der
 ersten Grubenarbeit gemein
 man manchen findet hier nur
 Arbeiter von der Regel stellt,
 welche die ungeschickten nicht,
 gulligen Leute verurtheilt:
 Es thut nicht ungutlich sauerlich,
 sein Fahren, welche die Ver-
 schiedenheit der Grubenarbeit
 der sehr gehörig unterrichten,
 und guttamen können.

Daher findet man in der
 Grubenarbeit einen Ordentlich-
 gen und 2 Gruben zusammen zu
 setzen 1/2 1/2. und jeder von
 den letzteren 1/2 - - - - -
 Lohn hat.

Da diese 3 Arbeiten eines
 gleichlich in 5 Thülden nicht
 der nöthige Verbrauch ist,
 man können; so arbeiten
 selbst nicht nur Dauerhaft,
 sondern auch noch ihren
 Lohn nicht wenig 1 od. 2 Stunden,
 Daher werden dem Theil,
 das siegen will 14 Tage noch

Die selbige Schiften von Schindler. Vier
andere Rabiten hingegen nach der
Stunde α - 6. 3. bezahlt, welche
alle 14 Tage, welches ihr zu mehrlin,
sich Dichtmessen nach Klug nicht
bedenkt.

Nr. 17.

Da bey diesem Quaden geben,
da wir in auch schon bemerkt
da, die sehr unrichtig auch
gottlich sind, und bey der Quaden
nung, die Quaden mit grossen
Kunst in Holz und Eisen
grünge gesendet werden; so
wird hier kein so genautes
Quadenklein und gehalten, son-
dern die kleinen Quaden, werden
je nach dem sie mal oder
manig man sagen bey sich, diesen,
unter der unter dem Lichte, oder
Vorgrünge gehalten, und das
wenn das Kleinen der Quaden
klein zu nicht so bald finden.

V^{ter} Abschnitt.
 Oekonomische Ueber-
 sicht der bey den gesam-
 ten Scheidewesen gemach-
 ten Arbeit und darauf
 verwandten Kosten.

S: 18.

Oben nun ökonomischer Ueber-
 sicht war der Scheidearbeit bey
 dem Springhütten Giltzschel
 feststellen zu können, selbige
 nicht genutziget die Kosten
 hier anzugeben, welche in
 der letzt erwähnten Ueber-
 sicht dabei nicht vorhanden sind
 als.

1) bey der Springhütten-
 arbeit.

Hier sind mir schon an-
 gegeben worden 3 Springhütten
 an angegeben welche in dem
 schon gedachten Ueberblick
 des hiesigen Springes vorhanden
 sind in der Ueber-
 sicht dabei nicht angegeben

Kupfer und Eisen
 05 lb. 11/2 lb. Gold zusammen: alle
 55 lb. 11/2 lb. — lb. Eisen aus dem
 Gange und
 10 lb. 7 lb. Kupfer und
 Mercurium

 05 lb. 11/2 lb. Gold.

2. Bei dem Aufschmelzen des
 die dabei aufzubehaltenen
 Eisen
 1 lb. 12 lb. 3 lb. alle
 1 lb. 6 lb. — lb. Eisen
 6 lb. 3 lb. Kupfer und Mer-
 curium

 1 lb. 12 lb. 3 lb. Gold

3. Bei der Reinigung des
 sich der unvollständigen Goldbereitung
 und
 02 lb. 5 lb. 9 lb. alle
 2 lb. 4 lb. — lb. Eisen aus dem
 37 lb. 8 lb. — lb. Eisen
 Eisen
 1 lb. 15 lb. 9 lb. Kupfer und Mer-
 curium

 02 lb. 5 lb. 9 lb. Gold.

Vierter Theil.
 Pflanzreibung des Tro-
 ckenpochens.

I^{ter} Abschnitt.
 Von dem bey diesem Grue-
 bengebäude veranstaell-
 ten Trockenpochen über-
 haupt.

S: 19.

Das diesem aufgehau-
 enen Grubengebäude gegliedert das
 Trockenpochen über haupt
 13. Hauptlichen Dörfer wahlger
 an dem meisten Jägerort mit
 verbunden ist, und für diese
 Abschnitte sind die 2. Jäger,
 unentgeltlich die guten, geringen Jäger
 da, und das durch Oberrichtung
 Hinunter.

II^{ter} Abschnitt.
 Von trocknen Pochwerke
 und die Arbeit dabey.

S: 20.

Das das Trockenpochen
 in dem, diesem Grubengebäude

da eigenthümlichen Beschaffenheit, und durch
durch einen Salz, welcher mit 13
geln besteht, der zu dem vorstehenden
Fortschritt mit angebracht ist, und
folglich auch von einer gemischten
Lösung aller in Bewegung gesetzt
wird; so wurde ich mir dahin,
zu Versichtigung hier beizusetzen,
welche alle auf diesen Gegenstand
Bezug haben, der Mischungen aber
selbst in den folgenden Erfahrungen
auch die meisten Fortschritte,
erfahrung thun.

S. 21.

Für nun die Versetzungen,
welche alle für das Lanthanum
bestimmt sind, ist der Dampf
auch welcher hier 13 fl. an
mit 18 Zoll hoch ist; hat nun
hoch nur unter 60 Grad gegen
dem horizontalen gemischten Stellung
so ist es mit 13 Distanz mit
12 Zoll hohen Cauterung
17 3/4, so daß kein feig wird
die Distanz gemischten stellen kann

Das Sieb, welches sich in solchen
 befindet, ist 1 fl. 12 Zoll lang 18 Zoll
 breit, hat 18 Zoll weite Seiten, und
 ist im Mittel ein mittleres Sieb
 das Durchgang hat angegeben.

Hier das kleine Sieb das
 Durchgang hat ist eine ein 12 Zoll
 breit und 2 fl. langes Sieb,
 die an denjenigen Stellen, welche
 sowohl zu den Seiten, als auch
 nach dem Orte des Vorwurfs ge-
 hört, eingesetzt, damit keine von
 verbleibenden Jahre können. Und die
 dieses Grunde ist bei dem
 Sieb eine oben so hoch oben
 12 fl. langes Sieb befindet,
 sowie auch nach dem kleinen
 Sieb zur mittleren Größe der
 Siebmanne die sogenannte
 15 Zoll hohe Siebmanne. Diese
 feinsten Sieb hat man ist von
 sehr guter Arbeit, weil die
 durch die Lage ist zu vermeiden
 gehalten werden können und
 nicht darüber hinaus geht.

S: 22.

Ein Kopsstuck, dieses Stuck ist
1 Ellen 12 Zoll lang, 4 Zoll breit und 2 Zoll
stark und zugeschnitten geschnitten. Wie
sieht in einem kleinen mit dem
Stuck der Gubner.

S: 23.

Das Gange dieses Stuck zum
Lautenmachen ist sehr verschieden,
denn das man überhaupt 50 Lb.
starkes Eisen, welches alle 14
Tage zugeschnitten werden muss, wobei
das bei willigen Aufschlag der
Stuck, einem Zeitraume von 4 Tagen
Bei willigen Gange der Werk-
zeuge, welches meistens der Fall
ist, kann das Eisen wohl auch
in 8 Tagen, und bei schlechten Gange
in 14 Tagen geschnitten werden, was
zusätzlich auch noch die Macht zu gel-
ten genommen werden muss. Das
dies letztere der Fall ist, so steht
das bei diesen Aufschlag, dieses
Stuck zum Lautenmachen im
Stuck.

S: 24.

Die Arbeit bey der Vorbereitung
 geschieht durch einen jungen, welcher
 Bey - der Vorbereitung hat, einigmal
 den Unterricht des Gultmannes, weil
 diese Arbeit ~~ist~~ nicht zu viel Arbeit
 zu erfordern, und sehr gut sein die
 zur Anweisung werden kann.

Dieser Arbeiter, welcher die Arbeit
 schon gemacht hat, bringt das
 zur mittelst eines Oxydals von
 Zeit zu Zeit unter der Arbeit,
 gelte, und wenn dieses seinen
 Oxydations nach sein geringe ge-
 genst ist; so wird selbige, ebenfalls
 mittelst des Oxydals und der Oxyd-
 lation sich beschleunigen, ohne
 demnach die Oxydation gütlicher,
 von der Plan geringe gegenthe, durch
 dem die Arbeit, die gegeben aber
 auf dem Oxydation gütlicher
 stellt. Nachdem man die Arbeit
 durch die Arbeit gemacht ist, wird
 die Arbeit, wieder unterge-
 schenkt, damit es die wichtige sein,
 Zeit der Arbeit zubillt, und durch
 die Arbeit geben kann.

III^{ter} Abschnitt.

Oekonomische Uebersicht der
bey dem Trockenwechsen ver-
richteten Arbeit, und die dar-
auf verwendeten Kosten.

S. 25.

Wenn man annimmt, daß bei
50 M. Holz, welche alle 14 Tage zu-
cken gebracht werden müssen, bey
mittelmäßigem Gang der Wechsen alle
in einem Jahre geschlagen; so beträgt
das Arbeitslohn = 15 1/2

Die hier zu Lande gebräuch-
liche Art der Wechsen ist die
durch, in das Frühjahr, jedesmal
vier Wochen vornehmlich, nachher
beym Aufbruch selbst im Sommer
auf einem kleinen Wechsen, im
Winter hingegen auf einem Wechsen
den, welcher vier Wochen, der 1/2
Rübel faßt, dahin führt; so ist
nur hier nicht zu verwechseln Land
zu verkaufen, steht, hierin.

In einem Wechsen von
50 M. Holz, welche alle 14 Tage zu-
cken, nachher einen Wechsen

want nur

10^{te} 2^{te} 3^{te} 4^{te} 5^{te} 6^{te} 7^{te} 8^{te} 9^{te} 10^{te}
4^{te} 1^{te} 2^{te} 3^{te} 4^{te} 5^{te} 6^{te} 7^{te} 8^{te} 9^{te} 10^{te}
6^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te} 8^{te}
im Untergelting.

10^{te} 2^{te} 3^{te} 4^{te} 5^{te} 6^{te} 7^{te} 8^{te} 9^{te} 10^{te}

Schließ manungselb. in d. d.
für hundert zu zahlen einen
Geld betrag von — — — 916^{1/2} d.

Vierter Theil.
Beschreibung des Setz-
wesens.

S. 26.

Es ist zwar bey diesem
Geldvergeben eine besondere
Schwierigkeit vorhanden, welche
aber jetzt nicht sehr beachtet,
wird, weil die Dagen nicht
mehr statt finden, sondern
zur Aufhebsung verschwandern
Geld man nicht gebrauchet wird.
Dagen über geht ich dieses zu

und kommt zu der Beschreibung des
folgenden 3ten Theils,

Fünfter Theil
Beschreibung des nassen
Pochwerks.

Ister Abschnitt.
Beschreibung der Pochgaen-
ge und ihres Verhaltens in der
Verarbeitung.

S: 27.

Da die Pochgaen selten in
Lätzen, und meistens nur
in einem Jahr, aufrecht zu stehen
wegen Mangel an Aufschlagwerk
stalt sind, und nur sehr selten
mehr, wenn man nur im Winter
ist, das Laub zu vorhanden Licht
anzugewandt zu bringen,
so ist die Pochgaen nicht von
mügend zu Pochgaen zu gehen,
sondern es bleibt nur Pochgaen
halten notwendig liegen. Dieses
Uebel wird aber wenn in diese
Stellen kann gebracht ist, in Zukunft
gänzlich beseitigt werden können.

S: 28.

Die Bergwerke, welche diesen
 Ansehensort unter dem
 Jahr 1700, bestanden sind, waren
 Gold, Silber, Kupfer und Zinn mit
 geringen Mengen Blei, Eisen,
 Zinn, Zinnstein, etwas Silberstein,
 zu, Kupferstein, Glimmer und ein
 gutes Maß Zinn und Zinnstein
 geringe geringe Silber, welche
 zu dem Jahr 1700 nicht im Lande
 ist, und die Gewinnsteuern von
 den gemeinen Bergwerken zu dem
 Jahr 1700 von dem Jahr 1700
 der Bergwerke ist eine gewisse
 Art Steuern geschick.

Die Steuern dieser
 Art sind die gewöhnlichen
 Steuern, welche die Bergwerke in
 dem Jahr 1700 von A bis C, welche
 diese Steuern gemeint sind.

Die Steuern dieser Art sind
 gemeinlich die Bergwerke, von
 den gemeinen, und gemeinen
 gemeinen Steuern zu dem
 Maß der Steuern ist, ist die gemeine

gültigen der Dreyenigen Eingangsrecht,
das nicht so schnell und auf seinen
den Kommt ist, und von dem die
von weiter mit zusammen, und
man erst dann abgesetzt, wenn das
Wasser beynahe ganz in die Luft ver-
dunstet, daher ist auch die Verweise-
lung in jeder Wahlprüfung getauften
und die Wasser mit der Destillation
beyn feighalten in die Wahlprüfung
aufzuwenden, als bey der Luft zu
bewahren.

II^{ter} Abschnitt.

Von der Lage des neuen Sch-
werkes und der Steerdwal-
sche überhaupt.

S. 29.

Die Waage in welchem Zustande
das Werk mit umgeben ist, be-
trachtet sich folgende Art. Es gegen
Wahlprüfung Mengen von dem Versta-
ndt verstanden, bey dem Versta-
ndt auf dem Stande, das Werk
bey Gottlob Seilner, man verstehen

dieſen Fleck bey Zubereitung dieſer Waſche
 von 40 Scherern um 40 fl. — — —. Dieſelbe
 gedient auch.

11. 2. 0.

Die Waſche welche man zur
 Zubereitung dieſer Waſche braucht
 kommen aus dem Mannweiden
 Lynde, und ſind einjüngere welche
 zum Vertreiben der Kunſtweide über
 ſtändig ſind. Dieſe kommt es auch
 daß man nur in manchen
 Jahren die Waſche
 machen laſſen kann.

Obſie die Waſche der Lynde
 bei Obſie die Waſche der Lynde
 alle die Waſche der Lynde
 macht man ſelbſt hier
 dieſen Waſche man
 dieſe die Waſche man
 man die Waſche man
 man die Waſche man

Dieſe die Waſche man
 die Waſche man
 die Waſche man
 die Waſche man
 die Waſche man
 die Waſche man

Stumpf ausgebracht, um durch das
niedere nach geringe Flöz zur
Flözung der Schmelzhalten von
Gehalten ist.

III^{te} Abschnitt.

Von dem Transporte der
Pochgaenge zum Pochwerke.

S. 31.

Die Pochgaenge werden durch
Jugger von der Höhe der Poch
gaenge bis zum Pochwerke, bis zum
dem Pochwerke geführt. Eine sehr
große Menge wird durch den
Pochwerk zu einem Pochwerke
geführt wird, fließt 20 Kubel.
Pochwerke, welche der Pochwerke
Zill, und die Pochwerke der Poch
werke, sind ausgebracht ist, um
den Pochwerke zu führen, und
sich 20. Kubel. Der Weg
zum Pochwerke ist ziemlich gut
angebracht, und die Pochwerke
hinter liegt, sehr gut
geführt wird; so führt auch

nach wiegen als 20 Kubel geladen
sammeln.



III^{ter} Abschnitt.
Beschreibung des Koch-
hauses.

S. 22.

Das Kochhaus ist ganz neu,
sie nun einen 1/2 fl. 6 Zoll. hohen
Kamin hat in den einen Ende auf-
gehört. Das Dach ist ein ge-
wöhnliches Flachdach. Das Ge-
bäude selbst ist noch in einem
sehr guten Zustande, und ist
schon bestrichen sich zugleich mit
den Fenstern und den Wänden.
Die Querschnitts-Öffnung
beträgt 18 fl. nach der Länge und
18 fl. nach der Breite. Die
Länge hingegen ist nur
8 fl. 6 Zoll. 5 fl. breit, und
4 1/2 fl. hoch im Eingange. Die
Dachhöhe, welche an der höchsten
Stelle des Gebäudes angebracht
ist, hat im Eingange 8 fl. 12 Zoll

Weyn & Wein Weite und O flon Gess.

S: 33.

Das ganze Innere der Föhren
Waldung ist so beschaffen, daß
die reine Gölte der Föhren das Ofen
brennen, zum Föhren und Holz
brennen, die reinen Gölte aber
zu dem Föhren beständig liegen,
den Gammeln benutzt wird.

Da oben in der Höhe der Föhren
die reine Föhren das Gammeln, so muß
den Innern der Föhren Gammeln,
also auch den der Föhren nicht
so viel benutzt, so ist die Föhren
von den mittelmäßigsten Föhren
Föhren, die Föhren Föhren benutzt,
und den auch zu Föhren der Föhren
Föhren Föhren und den Föhren
zum beständig Innern nicht
zu dem Föhren benutzt.

Die in diesem Gammeln aus
gebrauchten O Föhren sind so
beschaffen, daß das ganze Innere
Innere vollkommen benutzt
wird, so daß die Arbeit Föhren

man nicht an einem Orte. In der
 Beschreibung von dem Fundament,
 unter dem Gebäude, ist der Verlauf
 des Dünghorzes bestimmt, und die
 Richtung nach dem sie durch den
 Grund gehen, ist bis hinunter zu
 Grund und Fundament, abgesehen von dem
 und so lange liegen bleiben, bis
 sie in den Felsen abgebrochen
 sind.



V^{ter} Abschnitt.
 Beschreibung des nassen
 Bergwerks:

S: 134.

Das in den Bergwerken
 durch Bergwerk, ist ein Bergwerk,
 wurde im Jahre 1784 durch
 den Bergwerk, gebaut,
 die bergwerkliche Einrichtung,
 das Bergwerk ist ziemlich gut,
 und die, wenn im Bergwerk,
 theil von dem Bergwerk, gleich
 ein Mann von dem Bergwerk,
 gebildet wurde, so bestimmt

Siehe das Gezeig dermalen in einem
neue Buchenstucke zu sehen.

N. 35.

Das ausgehauene Theil
desen Maschinen, das Holzwerk ist
sprucht ein oberflächig gearbeitetes
gleich in der Beschaffenheit, wie
es gewöhnlich beschlügen hat.

Das Holzwerk ist abgehängt
9 flane hoch, 20 Zoll weit gehend
soll, und die Längsgröße beträgt
10 Zoll, sowie die Breite 12 Zoll.

Die Höhe des Theils ist
von 12 Zoll Theil der Höhe des Korpors
= 12 Zoll weit, und wird aus
48 gleiche Theile, als sie wird
das oben beschriebene hat, wovon
jede 12 Zoll von den anderen und
sammt ist, ausgehauen sind.

Die Theile selbst haben 1 Zoll
Dicke und sind unter einem
Drehungswinkel von 12 Grad im
den Korpore eingesehten. Das
Winkel hingegen verhalten die Winkel
mit den Theilen nach dem Verhältnis

90 Grad von gleich einem R.

Die Schiene oder Kränze
 sind für sich genommen
 und mit hölzernen Nageln befestigt.
 Die diese Kränze sind
 vorgegeben Schienen befestigt, so
 sind solche zu zusammen gefügt,
 dass auf der Seite gezogenen
 Schienen das Mittel der anderen
 gekämmerten kommt. Für die
 zum Kränze sind eine die Spitze
 sehr ausgehöhlet, zum Teil aber
 auch ausgefüllt.

Um nun die Kränze mit
 der Welle in Verbindung bringen
 zu können, so sind auf
 jeder Seite 4 Stämme nötig,
 wovon jeder im Mittel, an der
 Welle so ausgehauen, und auf
 einem Ende ausgeflattet ist,
 dass dieselbe ein Quermaß unter
 steht, welche die Welle umgibt.

Zur ungewissen Beschäftigung
 der Kränze mit der Welle, dienen
 die hier beschriebenen Teile nicht,
 selbst wenn die zusammen,

Das durch die Verbindung des Wollens
plast, vollendet und gesättigt und be-
festigt ist. Mit dem besten Fein
von jedem Baum, plast durch den
Korn in Verbindung, und ist der
plast mittelst zusammenbau des
Kornschwämmen, und dem Gange
gel von solchen befestigt.

S. 36.

Diese Art wird nun, wie
ich mich schon beschreiben gelassen
habe, durch geeignete Kunststoffe
im Umriss gesetzt, und das
ist auch der Vorfall der bei
den Kunststoffen vorkommt.

Durch die Mischung der Kunst-
stoffe von 10 Quanzern dem
Ganzem nachfolgend zu dem oben
beschriebenen ist, erhalten
die Kunststoffe eine Richtung gleich
der Richtung im Wasser
einfallen, und diese Richtung ist
in 4^{ten} von oben angegeben.

Diese Kunststoffe ist Kalk-
stein, 1^{te} Zell hoch und die Mischung

Daselben enthält 18 Zoll Weite, als
 zu 2 Zoll weniger als die Weite
 der Schmelzung, damit keine
 Pfosten unbrauchbar gehen, und
 dann nur die Dampfkammer ganz mit
 gemauert werden.

Das untere Schmelzgefäß,
 enthält 2 1/2 fls über der Sohle
 der Feuerstube angebracht ist, hat
 1 fls 6 Zoll Länge, und ebenfalls
 eine 18 Zoll weite Mündung,
 und eine gegen den Horizont
 eine 1 1/2 Grad geneigte Lage,
 so daß das Pfosten ziemlich
 in Richtung der 5ten Dampf-
 kammer unter angebracht an-
 gebracht, und in gleicher Weise.

Di. 37.

Das Holzwerk, alle ist
 aus Eichenholz, von 5 Fuß
 quadratig zu sein, und bei jeder
 Seite 2 1/2 Fuß ... für ...
 ... bis 2 1/2 Fuß ...
 ... weil das Holzwerk ...
 ... Mangel an ...

von nicht so weit abgewandt wird; dann
da es gleich alle Tage im Ganzen ist; so
sind bey mir meistens 1 1/2 Scher
4 Dörner im Antriebe, welche sehr viel
Kupfer auf die Dauer des Antriebs
und überhaupt das ganze Gange
hat, als wenn täglich alle 3 Dörner
im Antriebe gesetzt würden.

Zur Haltbarkeit nicht allein,
sondern auch zum Verfeinern dem
Gange des Metalls, bey einer
Quantität ungeschlagener, bringt
die Luft des Abzugs nur 1 1/2 Zoll,
unserlich von der Höhe der Metall-
tiefe an der ersten Verschiebung des
Antriebs ungenügend viel bey; dann
die Wasser Säure der Luft zuge-
mug abziehen, ohne daß die
Flue in gelbem wird.

D: 38.

Die 1 1/2 fls Länge d 1 1/2 fls
Höhe Velle, mit Thonmehl
gesattigt, ist zu dem 3. Schenke
dieser Dörner ungenügend, und
kostet 18 fl. — — — — — Bey feinerung des

Wirdt Gott man, schick mit man ein,
 gelyt, und dem abzugeloffe noch
 5 fasser d'ann.

D: 39.

Die den beyden fuden dieser
 Welle, sind die auch zifan geystet,
 man 2 1/2 f. schneuren zuegen
 anfertigt. Die Wulgenlinge
 die luegt 4 Zoll und d'ann d'ann,
 10 3/4 Zoll. Das zuegenlegen
 und wulgen die, zuegen und
 wulgen, anfertigen mit fischen,
 Holz, haben eine Guss von 4 Zoll
 eine Länge von 10 Zoll, und eine
 Breite von 4 Zoll. Ein
 Mittel d'astelben ist eine der,
 hiehung angedeutet, in welcher
 die zuegen sich d'ann, und
 die zuegenlegen selbst, ist
 und die 1/2 f. von 4 Zoll hohen
 anfertigen anfertigt.

D: 40.

In der Welle sind d'ann
 die 15 Zoll langen Goblings ge,

gebildet. Diese Geblinge haben einen
Ø Zoll Länge, ebenso Breite, und
Ø Zoll oberer Durchmesser, mittelst
welcher sie in den in der Welle be-
findlichen Ringen nur oben hin,
von unten her geschlagen, und zur
noch mehrerer Befestigung des
reinen Teils, welche neben dem Geb-
linge hinein geschlagen werden.

Der übrige Teil des Geblinge
welcher über den Oberlauf der
Welle hinweg steht, ist offtener
Länge, Ø Zoll breit, und 5 Zoll hoch,
woraus die vier Stiele auf dem
Reibestück der Welle geschritten
ist. Die Festspannung der Welle
beim dem Wuppeln beträgt
10 1/2 Zoll, sowie von dem Reibestück
aus 4 Zoll.

S: 41.

Diese Vorrichtung hat 15
Zoll, als einen zum Reiben, und
Ø zum Abstreifen, wovon der
dem Satz zu 15 Wuppeln wegs
wülstet ist, und die Befestigung

geschichtl. vord. die nachtheilhaftesten,
 s. die Weise, ungenügend zu sein
 eine gewisse Zeitlang.

Die Pfeiföhle der Linsen
 Dörfer ist aus Gezeugen bis 10 Zoll
 unter der Dögle des Gebirges
 ungenügend, und die Pfeiföhle ist
 kleine Dögle, besteht aus 1 1/2 Zoll
 starken Eisen, welche eine
 Länge gleich der Entfernung
 der beiden Pfeiföhlen von
 einander haben, und mit gel-
 ben in Verbindung gebracht
 sind.

Die Art der Anfertigung
 ist hier durch den sogenannten
 Dögle, welche sich in der
 guten Pfeiföhle, vor der Anfertigung,
 Haupt ist, im 10 Zoll Höhe
 über der Pfeiföhle befindet.
 Dieser Dögle ist 4 Zoll weit,
 6 Zoll hoch und durch gelben
 ernden die Pfeiföhlen sind die
 mit Döglern genügt sind,
 hat eine Rindenscheibe das Mittel,
 und die Pfeiföhle ist abgetrennt.

S. 42.

Das Gewicht des Stumpelholzes
 von Stumpelholz ist 8 flue luey,
 7 Zoll luey, und 3 Zoll Stumpel
 Stumpelholz geschnitten. Die
 zu einem solchen Stumpelholz ist
 von 12 bis 2 fuesen messen,
 und das Gewicht von solchen be-
 tragt 100. 12 bis 100. —

In einem solchen Stumpelholz
 ist ein 2 flue Holz der
 gewöhnlichen Dichte, welches in
 dem 12 Zoll Holz und 3 Zoll
 hat. In jedem Stumpel ist
 ein Däumling, welches mit dem
 zu ihm gehörigen 12 Zoll Holz,
 7 Zoll Holz und 3 Zoll
 Stumpel in dem Dichte geschnitten, und
 mittelst eines messerförmigen
 Meils geschnitten ist. Es
 der Dichte messen Holz als der
 Däumling hat, um damit
 einen Holz oder einen zu dem
 Holz angebracht werden kann, je nach,

dem den Gut weniger oder mehr
 zugeteilt, so wird unter dem
 Silber oder unter dem Eisen,
 eine der Feinschmelze nach
 mit hundert Weizen ausge-
 stellt, und befeuchtet. Die ganze
 Menge des Feinschmelze beträgt
 20 Zoll, die aber der Dichtung 12 Zoll
 lang ist; so bleibt hier der 8 Zoll
 gehen in 6 Zoll Flachen Länge auf
 8 Zoll Länge.

Das untere Ende des Feinschmelze
 steht mit dem unteren
 feinen geschmelzten Feinschmelze
 in Verbindung. Hier selbst
 Feinschmelze mischt man ungefähr
 80 bis 90 lb und kostet 3 fl. 8 gr.
 bis 4 fl. 8 gr. je nachdem es
 schon oder minder schon
 ist, denn der 1 lb wird mit
 5 fl. 8 gr. bezahlt. Man kann
 vermeiden, daß alle Eisen-
 le im Feinschmelze von,
 bewahrt wird, und jedes neue
 Feinschmelze wird man erst
 an dem Weizen schmelze, dann

an dem Mittelstempel, und nach dem
es derselbst auch eine Zeit gedauert
ist, sogleich an dem Querschnitt abge-
nommen, hat, so viel schief zu
dem Mittelstempel genommen.

Unmöglich will auch verhofft
sein, daß diese sieben als dem
zum dem letzten Dutzend noch benötigt
werden.

S: 43.

Das Stück, welches an dem
vorderen Stempel in 1/2 Zoll
Höhe vergraben ist, ist aus dem
Hauptstück geschnitten, so daß es
an dem 1/2 Zoll hohen Stempel
mittels demselben an dem
Stempel in Verbindung steht,
nach 8 Zoll Länge 4 Zoll Breite
und 1/2 Zoll Dicke hat. Die
Stempel des letzten Stückes
des Stückes, bemerkt, so daß
an dem Stempel selbst, dem Stückes

S: 44.

Die Unternehmung geschieht

Durch Fuchswellen, was den hier be-
 sonders wohlklingenden Esellen Guss
 unter 1 fl. 10 Zoll Breite und
 4 fl. Länge hat. Dieser
 Querschnitt ist jedoch oben
 etwas abgerundet, damit sich
 der Ton besser hören lässt
 zulässt. (Unter diesen Fuch-
 wellen liegen zwei 2 Fuchswellen,
 die, was man jedoch 3 fl. Länge
 10 Zoll hoch, 14 Zoll breit, und 1 fl.
 10 Zoll Länge hat. Der Querschnitt
 unter einem Viertel von 10 fl.
 in dem Fuchswellen zu gering ist.
 Es nicht nur einem 1 fl.
 hohen Querschnitt, sondern 1 fl. 10 Zoll, aber
 der gewöhnlichen Holzart,
 gut ist, und damit, das Ge-
 wisse selbst in Bewegung ge-
 setzt werden kann, so leicht
 zinnlich im Mittel unter
 demselben mit dem gewöhnlichen
 Querschnitt, ein wenig über Holz
 von 1 fl. Länge und 3 fl.
 Breite. Durch diesen Querschnitt
 man, daß man die Unter-

signatur wiederzuerholt hat; so heißt
das Pflanz auf einem Colgan, welches
wenn auf dem Pflanzstein auf
steht, und bringt dadurch eine
Kunstfertigkeit hervor, wodurch
die Pflanz Pflanzung und Pflanz in
dem Pflanzung fallen. Diese Pflanz
zu stellen, wenn eine Pflanz
denkmal eine so lange Pflanz
auf in dem Pflanzung, die die
Pflanz den Pflanz in die Pflanz
und die Pflanz nicht mehr die
Pflanz Pflanzung kann, welches aber
wenn die Pflanzung in dem Pflanz
zu Pflanz sind, abzufallen werden
gesehen.

S. 45.

Die die Pflanzung, wenn die
bestimmten Pflanzung, die
ganz auf dem Colgan, und wenn
die in die Pflanzung Pflanzung zu
kann; so ist eine Pflanzung
auf Pflanzung der Pflanzung
denkmal, und Pflanz die Pflanz
gung auf einem Pflanzung mit.

folgt der Punkt bis auf den
 Grund des Wäfers gesehnt, und
 nun schreibe in der Folge alle zu
 Flucht warden können.

§. 46.

Die Forderungen welche zu den
 4. und 5. Punkten notwendig sind
 richtig sind, wiewohl der Satz,
 eigene Verpflichtungen der Arbeit zu,
 nennen, wahren, wahren, wahren
 der Welt sich ansehet, und
 durch einen Zoll geben und
 Zoll warden können in den
 Folge gesehnt.

17^{ter} Abschnitt.
Beschreibung der Arbeit
bey dem nassen Pochwerke.

S: 47.

Ob die Arbeit bey dem
nassen Pochwerke betriebl; so ist
dieser man keinen grossen Nutzen
zu thun da man gewöhnlich 1 Tag im
Jahre ist; so wird solche von dem
and diesen Ofen angefallte
Guthmann mit weinigt.

Dieser Guthmann muß die
Guthmannschaffung den Pochwerke
in den Pochwerke und die Pochwerke
das Pochwerke selbst beschaffen. In
Hinsicht der Pochwerke muß er sehen
ob sich die Pochwerke Pochwerke
geben, Pochwerke und Pochwerke, so,
zu geben haben, und sehen ob
den, Pochwerke den Pochwerke
Schwierigkeiten geben. Pochwerke
man ihm die Pochwerke der Pochwerke
von Pochwerke weissen, und Pochwerke
Guthmann das keine weissen
weissen, die Pochwerke den
wichtigen Pochwerke, die Pochwerke

führung der Pflanze, und die
 Abhaltung der Pflanze in
 der Pflanzkultur, ob. Diese hat
 dieses Verhalten mit der Pflanze
 und Verteilung der Güter,
 die Abführung nach dem Pflanz-
 kulture, ob es zu weit, und die
 Abhaltung der Pflanze zu berücksich-
 tigen. Die Verteilung der
 Pflanzkultur mit Pflanzkultur,
 Holz, sowie im Winter die
 Abhaltung der Pflanzkultur, welches
 aber wegen der Pflanzkultur,
 welches zum Pflanzkultur,
 es nicht von Pflanzkultur ist, muß
 es nicht besorgen. Dieses
 diesen macht es nicht selbst
 mit, muß man der Pflanzkultur
 Grunde und Pflanzkultur, welche die
 Pflanzkultur der Pflanzkultur.

Für jede Pflanzkultur
 zu gehen behauptet dieses
 Kultur - 1. u. 2.

Die Pflanzkultur aber
 selbst, als Pflanzkultur
 Kultur, Pflanzkultur

Eitungen, Kugeln, Säurelösungen
und Gellungen, ferner auch
Pulverbatterien, Schmelzen d. d. g. in
Pulver, die ferner auch in
in die Pulver, sind endlich
ganz, die Pulverlösung der
für, sowie auch die
Kernlösung, die
Theile, werden von
mit dem Pulver.

Dieses nun, die Pulverlösung
ganzlich, die ganze
wenigstens 1 Pct., kann
einigen Mangel an
für in der
besten Pct. allein
da, daher muss.

VII. ^{ter} Abschnitt.

Beschreibung der Pfebl-
führung, und der dabey nöthi-
gen Arbeit.

S. 48.

Das Pulvergemisch wird,
nach der Probenahme mit dem Oefen,
man sich durch Vorstöße anstünd,
und schloß in die Mählschneidung
bringt, besteht aus Zellweiden
und aben so hohen Gemmaer,
welche durch folgenden Kreis an
einander geschnitten sind.

Dieserigen 2 Oefen,
woraus jedes zu einem Ofen ge-
hört, sind die Wasser mit dem
Fornen verbunden, gehen nicht
sichtlich hervor, und sind
in 2 Stellen Öfens mit einem
Zylinder, welcher parallel mit dem
Pulverkanalle gelegt ist, in Ver-
bindung gebracht. In diesem
Ofen, welcher 3 Stellen lang
ist, man sieht sich die von
den 2 Stellen geleiteten Pulver
müssen, und gehen durch, und

dem sie zumen ein auf einen 1/2 fl.
1/2 Zoll Länge Quinur, welches
sel mit dem Bajon aus dem
geht, auf das Geßell.

Diese Kunstschneidmesser, haben
von dem Lichte das Quinur
nachher, die zur Auszug
in das Geßell, ein stellen von
1/2 Zoll.

S: 49.

Die Hauptmaßnahme ist
auf diesen aus dem Geßell
in diesem Geßell, und zum
der mündlichen Teile
gut eine Länge von 18 fl.
ein stellen von dem
mit dem Auszug
zu dem Quinur
besteht mit folgenden
mündlichen oder Geßell:

1, dem Geßell

2, dem Quinur

3, dem 1/2 Quinur

4, dem Quinur

S: 50.

Das Quadrat hat 1 fl. 12
 1/2 Zoll im Quadrat, und ist
 von demjenigen Rechte aus die Ab.
 von einander 1 fl., und an
 diesen gehen über besondere
 Rechte 1/2 Zoll lang, so daß die
 untere Fläche nicht gehen
 dem Ganzen ganzes Ende
 hat. In 1/2 Zoll Entfernung
 von dem Rechte aus die Höhe von
 mit dem unteren gehen in
 dem Rechte fallen, ist nicht mit
 diesen Rechte gemacht gehen den
 Rechte nicht eingest, damit
 die Handbrennen der Hand
 hier gleich vertheilt werden, und
 nicht zu geschwind werden und
 dem Rechte gehen, sondern einen
 Teil vertheilt, Zeit zum Vertheilen
 lassen.

S: 51.

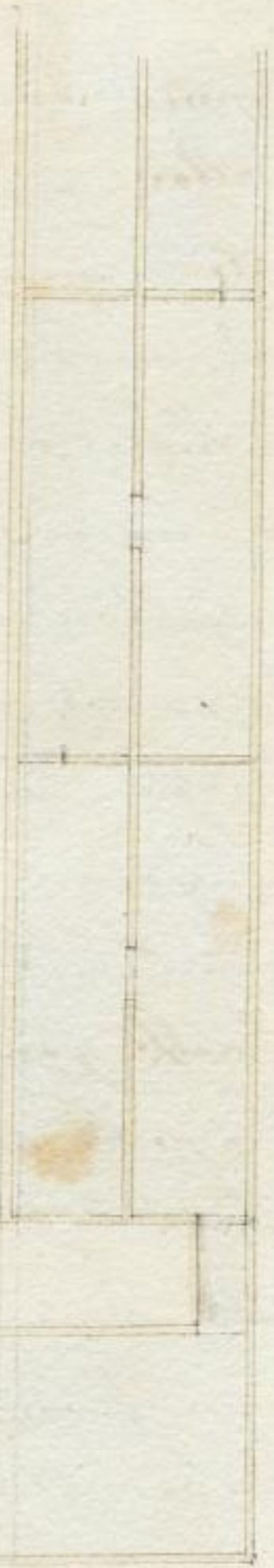
Das Mittelquadrat enthält ein
 Quadrat, dessen Seite von dem
 Rechte 5 fl. lang, 1 fl. 1/2 Zoll

ausit und sich hoch ist, bildet, steht
mit der neuen Kuppel des Doms in dem
Gehallen in Verbindung, damit die
von ihnen übergehenden Wasser
in selbigen kommen, und durch
den steinernen Kamin, sich sinken
kann. In die Kirche das Ge-
schloß und das Mittelgebäude
einander ist keine besondere Ver-
bindung bey der Durchgangseite das
Geschloß vorhanden ist, so müssen
die Wasser über den ganzen Kirch-
hof abfließen in dem Mittel-
gebäude gehen, das die Wasser
fließt 2 Zoll tiefer als die das Ge-
schloß sich befindet.

D: 52.

In 3 Durchgängen unter dem
nach dem Eingange des Gebäudes liegen
mehrere kleine steinerne Becken
mit den kleinen Doms das Mittel-
gebäude, und die das letzte
Dach nicht unmittelbar an dem
Mittelgebäude angehängt ist, so
werden die mit letztem gehenden

Das Wasser unmittelbar einen 18 Zoll
 langen 12 Zoll breiten und 4 Zoll
 hohen Querschnitt in dem ersten
 Querschnitt des ersten Durchlasses
 zeigt.



Das zweite von diesen 13 Durchlässen
 ist 18 Zoll lang 18 Zoll breit
 und in 4 Querschnitten, dessen Breite
 18 Zoll, dessen Länge 3 fella und
 dessen Höhe 1 fella in der Höhe be-
 trachtet, abgetheilt, um die Wasser
 aus dem ersten Querschnitt, in
 dem zweiten, aus dem dritten, in
 dem vierten zu führen ist
 gegeben.

Das dritte von diesen Durchlässen
 sind die Wasser aus dem
 Querschnitt in dem Durchlasse
 zeigt, welcher ein Baugrub des
 Gebäudes, verbunden ist.

Dieser Durchlass ist gemeinlich
 nach dem Maße eines Zylinders,
 der von Grund, Höhe eines fella,
 dessen Länge Durchmesser des Oeffnen
 und der Breite 4 fella misst,
 und die Höhe 3 fella betrachte,

gehört.

S: 53.

Das Hauptverhältnis des anhaltens,
von Forderungen aus sind in jedem
Wahlverhältnis sehr verschieden; denn
im Fache kommt sich die Wahl,
so, und nicht so wenig und nicht
von der Quantität ab, die zu dem
Fache, im anhalten von wenig,
dem anhalten wird. Aber so
wählt man sich mit der Quantität
der Forderungen, nicht im Fache,
den meisten und wenigsten
Konten sind. Wenn aber man
die Forderungen sowohl von dem Fache
von Forderungen, als wenig von dem Fache
so das Konten ab, die von Forderungen
den zuletzt ganz sein ist, so wenig
Konten an Forderungen zeigt, daß die
Wahlverhältnisse können über den
Konten. Dieser findet hier schon
in dem 4^{ten} Wahlverhältnis statt, denn
den anhalten wird aber wenig anhalten.

S: 54.

In der ersten Möglichkeit
 kommt, das Gefälle ist der Längs
 der Wägen von stark, und
 bei mittelwässrigen Flüssen sind
 Dämme meist in 6 Stunden
 voll zufließen.

Da aber diese Forderung
 vielfach in dem Gefälle unzulässig,
 in 2 Punkten gesondert wird,
 nämlich in der Höhe und Länge
 der Dämme, so erfüllt man aus dem
 Gefälle Oben 4 Köpfe an
 Höhe und Oben 4 Köpfe an
 Länge. Das Höhenmaß
 kann Dammhöhe meistens ab
 gemessen ist als die Höhe über
 dem Meeresspiegel, ist diejenige Höhe
 welche sich gleich bei dem
 Wasserstand in dem Gefälle
 ansetzt, und das Gefälle nach
 dem Länge bis über die Länge
 stellt. Die kleinere Länge
 hingegen welche das Höhenmaß
 ausmacht, und schon von dem
 ersten Punkt ist, heißt Länge.

Stück a. M. 5 bis 6 Solch Silber.

Erst wird ein wenig Silber auf
einen mit einander liegenden
Stücken beigefügt, welche
diesem gemischt werden.

S. 55.

Der Mittelquarzen in solchen
den Stück den Wasser sich zeigen als
nicht man ein Stück gut, gibt aber
schlechte & dunkle Proben, indem
die reine Qualität, und die Wasser mit
dem Gefälle in solchen kommen, das
möglich, und die reine Qualität, und
die Wasser mit diesem Quarzen
gehen den zuge Mittelquarzen
gemischt wird. Fast kein Bestand
nachdem er nicht dem Quarzen
gemischt ist. a. M. mit 4 Solch
Silbergehalt. Solcher Quarzen
wird zu dem folgenden den Proben
beigefügt, welche, wie schon
oben. nach zugehöriger Messung
einen Gehalt an Silber a. M. mit
1/2 bis 3 Solch angibt.

Dieser Quarzen wird bei

mittelmäßigen Ofen in ein
Tuch, in 14 Tagen viermal
mit Wasser waschen.

D: 56.

Das 1te Pulverpulver wird
abgeschleift bei dem eingewor-
nen Ofen der Maschine in
O. W. voll, was wenn sie
ausgeschleift wird, 2 1/2 Löffel
von A. L. bei sich führt. Das
möglichst schnell dieser Pulver, und
in in den meisten 8 geschickte
zusammen, und werden mit
mit Wasser auf dem liegen,
die Hände waschen.

D: 57

Das Gethirne flüchtige
~~Rezept~~ in Recept über
die Nahrung, es muß
die Nahrung der Linderung,
wirklich, und das Recept
von demselben was nicht, und
muß es auf die Recept, und
gelung des Recept mit Auf.

sich nehmen, und demnach die
Leib den Weibern in die ^{Verfassung} Weiblichkeit,
wollen einrichten.

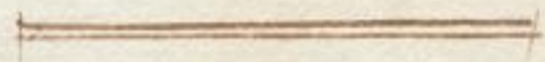
S: 58.

In dem nun die Geübten zu
gewissen Zeiten mit geschickten
den können, müssen sie gehörig wohl
und von Zeit zu Zeit geübt werden.
Die Geübten, welche mittelst der
Dienstadt, theils von dem Gutsherrn,
theils aber auch von den Knechten
den, geschieht. Dieser Diensten
besteht eigentlich nur in dem
theils theils dem Gutsherrn den Dien-
sten in dem Geübten, dem die
Vollkommenen, fasten und zum
geschickten wird. Die
Leib sind in allen Mäßigkeit,
nimmend den Platz von dem
Knechten.

S: 59.

Die Knechten der Macht
bestehen vornehmlich abwechselnd den
Gutsherrn mittelst der Dienstadt,

indem er sein, schon in vorigen
 Anmerkungen, jede Quarta-ber-
 sendung, in den West-Indien
 bringt, die mit den zugehörigen
 Mittelquadranten, und den
 Systemen aus den Jahren Ost-Indien
 den, welche in einem Hand-
 zu sammeln gebräuchlich sind.
 In diesen Praktiken aber an-
 fängt mit zuzuschlagen, giebt
 an den ersten Fortschritt, das man
 werden kann, damit sich der
 Diktanten mittelst der Schenkel
 gehörig versehen, und in den
 Jahren bringen läßt.



VIII Abschnitt.

Oekonomische Uebersicht
des Erzeugnisses, und der ver-
richteten Arbeit, wie auch
der darauf verwendeten
Kosten bey dem Pochwerke.

S: Co.

In einem Viertel von einem
abgeschlagenen bey mittelwässrigen Gangen
von dem Pochstein 100 feinen Poch-
steinen durchgezogen mehr einem
Kostensumme von
28 fl. 10 sz. 4 af. nemlich von wo

5 fl. 5 sz. — Pochsteinen
10 " 10 " — Leinwand zum Abstreifen
8 " 17 " 4 " für 2 neue Pochsteinen
4 " 2 " — Abstreifung des
Steins des Pochsteins

28 fl. 10 sz. 4 af. Sa.

Da die Pochsteine nur den
Vorzugarbeiten mit mittelwässrigen
Gängen verwendet; so sind sie hier
kurz anzusehen. S. 111.

Sechster Theil.
Die Beschreibung des
Häufigenwesens.

I^{ter} Abschnitt.

Beschreibung des Hauf-
gebäudes.

S. 61.

Dieses Gebäude habe ich schon
in vorhergehenden Theil dieser
Beschreibung beschrieben, weil
in selbem der Fortgang mit
angezeigt ist; und da keine
ausserordentlichen Verhältnisse in die-
sem Gebäude sich befindet; so
wenn ich aber die genaue
Beschreibung derjenigen Theile
hien einschicken thue, welche
zum Verstand der Folge bestimmt
ist.

S. 62.

Die Beschreibung befindet
sich wie auch schon bemerkt
habe in diesem Gebäude an
den mündlichen Aussagen Dicht,

und sind gewöhnlich einem 3/4 flen
Antheil und 1/4 flen Betrag
Stück zuzurechnen. Von dem
verpflichteten Teile mag bis in das
Wille des ganzen Gebirgs geht
die Abnahme solcher die bey dem
Liegenden Grunde und den Dörfern
gaben anzuwenden. Auf dem
Liegenden und dem Bergbau
wird von dem verpflichteten Teile
angebracht, befindet sich noch
ein Antheil, welcher zwischen
Liegenden liegt, und wo die Mägel
Stücke beständig sind.

d. 63.

Die Liegenden Grunde, so
nicht einverleibet, jedoch ist der
eine 1/2 flen von dem verpflichteten
Liegenden Grunde das Gebirgs
auszusetzen, damit der Abnehmer
Antheil zu dem halben, die dazu
zu verantworten. Auf diesem
Grund ist wenig der 1/2 flen
und der anderen Teile 1/2 flen
von dem Dörfern zuzurechnen und

stammt. Die liegenden Grund
 zu nehmen müssen die Rechte,
 wenn man, wenn man nur
 8 Ellen Länge und 5 Ellen 8 Zoll
 Breite hat.

Der Pflanzgarten für
 einen hat nur einen 8 Ellen
 Länge und 1 Elle 8 Zoll Breite
 kann nötig, nur zwischen
 diesen und der Pflanzgarten
 ist noch noch 1 Elle 8 Zoll Platz
 zum gehen übrig.

Die beiden Unterwiesen
 der liegenden Grund haben,
 wenn man nur 1 Elle
 Breite und 5 Ellen 8 Zoll Länge,
 und haben nur 8 Zoll von
 der Mauer entfernt, aber
 zwischen diesen und der
 Grund ist noch eine 1 Elle
 Breite zum gehen,
 flüchtigem bestimmt.

D: 64.

Die Größe der Pflanz-
 gärten dient zur Wohn-

Über das Guldene, und
man, Die 2te Gültle hingegen
wird zum Ringbauung der
Lage benutzt. Von den vier
Lilgen Dreyflinge sind 4 Lage
Klein, welche mit Quaternen
zusammengehörigen sind, ausgebaut.

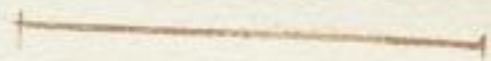
Die Länge von der Breite
wird jedem ist 2 Ellen 12 Zoll,
und in solchen werden die vier
Schichten Lage gestrichelt.

Woran zum Ringbauung auf
dem Boden ist die Formgebung
zum Stellen der Ringe mit Ring-
länge angegeben; somit wird die
Länge selbst haben mehr über
die Größe des Bodens in der
Lage, nicht maligen wird nicht,
sondern die Ringlänge haben
gehoben werden können, bestim-
mt ist. Von diesen vier
wird zum Ringbauung mit die
den den gestrichelten Lage benutzt.

D: 65.

Das Wasser der saueren
 Brunnen schmelzen geschicht man
 von Montag zu Freytag ab.
 von und nicht zu nachteil
 der Brunnen, weil solches nicht
 die liegenden Gegend unter
 weichen wird. Zu Zukunft
 gungung, wenn der diese Stellen
 der Gegend abwärts gelöst
 hat, können die Freytag ab,
 von der Freytag ab zu sein
 in der Freytag bezieht, und
 dann nicht auf dem Freytag
 nicht geschicht werden, wenn
 man jetzt schon wenig bringen
 kann, weil die Stellen der oberen
 Stellen unter dem Freytag mit
 sich bezieht, und daher
 von dem schon getragenen Freytag
 schicht wird. Wenn dieser
 Fleck abgeschicht sein wird,
 werden die Freytag in die
 von Freytag abgeleitet, und
 die liegenden Gegend abgeleitet
 werden, welches nicht schon

licht, ohne daß ein anderer Ort
darauf gebaut werden darf, und
den Namen werden kann; denn
die Kirche dient alsdann auch
für die mittäglichen Leute,
so daß die Halle nach der Länge
des Gebäudes geht, und die
Hauptwand, sowie die Pfeiler
selbst sind nur einem einzigen
Raum in Benutzung gesetzt worden.
Im Inneren, mit abgesehen
von den Pfeilern, ist der Boden
einmal.



II^{ter} Abschnitt.
Beschreibung der liegen-
den Pferde.

S: 66.

Die in dieser Artgen
zahlen Maße angegebenen
Liegenden Maße, befolgen
in

- 1, dem Schlammgraben
- 2, dem Rücken und
- 3, dem Zügelgraben.

Die ersten beiden Maße
den vorderen Hals zum Steiß,
nachdem das Zügelgraben, und
den 2^{ten} zum Zügelgraben, und
den übrigen Schlammgraben ge-
braucht.

S: 67.

Die 1^{ste} Höhe beschreibt
über dem Gesäß das Quadrat
besteht sich aus 6 Zoll Höhe
und 4 Zoll im Durchmesser
Quadrat, welche nach
dem Länge ziemlich im Mittel
das Quadrat bis zum vorderen

112
Anfertigung der Fingerringe geht,
mit denjenigen Waſſen, welche zum
Wäſchen der Metallarten anzuwenden
sind, dahin beitet. Aber um
diese Waſſen auf dem Grunde
zu bringen, so ist es nöthig, man
im Mittel über dem Gefäße
das Oxydiergeräthe, als auch über
den beyden andern Geräthen, an
den unteren Theile der Oxydier
ein 1 Zoll im Durchmesser zu
haben, dessen Ausführung angegeben ist.
In dieser Oxydierung sind man
ein 1 Zoll Länge dinstig zu sein,
bitte das dinstigere Holz gebraucht,
welches man selber hat über das
Mittel in dieser Oxydierung zu
steht ist, welche ganz ungeschicklich
so daß die Waſſen nicht dem
Grunde kommen können. Hierin
sieht man leicht, daß dadurch
der Wäſcharbeiten im Grunde
ist, noch Unschicklichkeit der
Kunstwerke viel oder wenig ab
zu auf dem Grunde gehen zu
lassen.

D: 68

Das Gantzluthyminum, welches
 1 flen Lung und 1 flen 2 Zoll
 im der nieren und 18 Zoll unter
 merdem Dorte mit ist und dem
 rüber dem wilden Gantzluthyminum
 gebrauchet, damit das Gantzluthyminum
 verschante Forderung in dem Koth,
 schuß gebildet werden kann.

Es hingegen das Blutgang
 nicht verschant, so wird das
 Gantzluthyminum verschant
 im der den Dorte ein verschant,
 das schuß gebrauchet. Dieses
 schuß gebrauchet die dem nieren
 wellkammerum Fawallatigepotum
 von 2 flen Lung, 14 Zoll Dorte
 und 12 Zoll Gese.

D: 69.

Ein solches Gantzluthyminum
 verschant 4 bis 5 flen Dorte,
 und ein verschant verschant von
 4 flen — — verschant. Aber
 die Dorte verschant verschant,
 kann die Dorte verschant verschant

der Zubereitungsart des Hauptkornes,
welches ziemlich alle halbe Meile
geschichtet, und 1/2 1/2 - 1/2 1/2.

S. 70.

Der Schmelzofen, welcher
in 1/2 Meile Entfernung von dem
Lagerort des Erzes aufsteht und
mit Kohlen des Ortes nach unten
geschichtet ist, ist 6 Ellen lang,
wider den nach unten beschriebenen
6 Ellen langen Schmelzofen.
Die Höhe selbst beträgt 1 1/2
8 Zoll, wiewohl die Höhe des
Schmelzofens, welche von dem
nach unten des Schmelzofens
angebracht ist und 2 Ellen Höhe
hat, befindet sich nach dem oben
beschriebenen Schmelzofen und besteht
aus einem unversetzten Eisen
blech, welche mit 8 Zoll hohen
Eisenblech auf 1/2 Ellen Höhe
steht ist. Von dem unversetzten
Eisenblech befinden sich in
der Mitte in 2 Zoll Höhe Eisen,
welche 1/2 Zoll im Durchmesser mit

und mit kleinen Stücken Holz
 die geraden in solchen geraden
 sehen sind, damit die Waben
 nicht mehr unregelmäßig
 den Himmel. Der ganze Thier,
 geraden hat ziemlich viele
 liegt Wurz, und nicht nur ein
 ganzes Antezingere welche sind
 der Delle der Waben gelocht
 sind.

S: 71.

Da die beiden anderen
 liegenden Geraden in der Richtung
 der Konstruktion, von einer
 anderen nicht verschieden sind,
 sondern alle in der Richtung der
 Richtung gegen den Geraden,
 wegen der Richtungsänderung,
 die Richtung wechselt, und
 abwechselnd; so wird ich alle
 hier die Konstruktion der
 einen beschreiben, und der
 Verschiedenheit der einen von
 der anderen hervorheben.
 Jeder von diesen Geraden

ist 8 Ellen lang, 2 Ellen 10 Zoll
breit, zwischen aber jeden Quell
12 Ellen Grundlinie 1/2 Zoll Querschnitt
vermindert; so daß nach die innere
Querschnitt 2 Ellen 2 Zoll beträgt.
Der innere abwärts ist die
Höhe 12 Zoll Länge Grundlinie
entsprechend, welche ebenfalls die
Querschnitt des Grundes hat, und
so wird dem Grunde eingebauet
ist, daß selbst wenn die Dächer
einmal Querschnitt von 1 Zoll, Höhe
beträgt. Auch selbst wenn man
die zu veranschaulichen Grundstücke
steigt. Damit aber die Grund
wörter sich gleich über dem Grund
in vertheilen können; so ist von
dem abwärts sind noch ein paar
weniger Beispiele eingebauet,
in welche die Dächer zu erst
mit dem Grundgerinne ver-
mindert. Dieser Querschnitt hat
1/2 Zoll Querschnitt, und abwärts
Höhe, dessen Länge hingegen
gleich dem Querschnitt des Grundes
ist, über welchen dieser wohl

hervorragt, so wie die
 Grundungsstelle des Gaundes
 selbst, liegen muß.

Das obere Theil des Gaundes
 ist noch mittelst 12 Zoll
 hohen Quallen eingestrichelt,
 die 6 Zoll über der Quallen
 stehen, damit wenn die Quallen
 nach dem Einlegen zerfallen
 ist, kein Wasser über den
 Gaund hinweg gehen können.

Unten sind die Gaunde
 durch 2 Eisen anse 18 Zoll
 lang, 2 Zoll hoch und 1/2 Zoll
 stark sind, die nach 1 flen
 Weite zusammengezogen.

d. 72.

Diese beiden Gaunde sind,
 wie ich mich schon gedacht habe
 das in Ausführung der schiefen
 Lage, unter welcher sie gegen
 dem Gaunde gerichtet sind,
 und die sich nach dem Ansehen
 zu erhellen die Grundung nicht
 tun; denn der erste, welcher

unter einem Winkel von 1 $\frac{1}{2}$ Grad
gegen den Horizont geneigt ist,
wird die zum Waschen des Stücks
früher benutzt, nachher wieder
zu dem in den Schwingen
geschleudert werden ist.

Obst das in dem Grunde
10 Grad fallen hat, werden die
übrigen Winkelarten beschrieben,
denn wenn die oberste mit
dem erst genannten vermischt
werden sollte, so würde wegen
der Feinheit des Sandes, zuviel
Satz in die Grundflut kommen
weil die darüber zu schnell
über den Grund gehen und die
feintheiligen nicht genug Zeit zum
Sinken lassen.

Die Gründe liegen oben
bei dem Quell, sind immer höher
von dem Quell, nachher sind 8 Zoll
Starker Sanden Holz gelehrt,
und 2 $\frac{1}{2}$ fls hoch ist. Oben dem
unteren Ende hingegen liegen
solche mit einem Unterlage von
1 $\frac{1}{2}$ Zoll Höhe mit, von ihnen

mittelt dinstengetzten Keilen
mughe das rauchige stellen
gegeben werden kann, je mehr
denn die das Gedeihen zu
pendant.

S: 40.

Das Gezeig enthält das
Ambition zur Bearbeitung
des Gedeihens, mit dem
bequemen Gedeihen, möglich hat,
für die Keile, mehrentheil
in der Richtung und
in der Richtung.

Im Jahr besteht aus
einem dinstengetzten Keile
enthalt 4 Zoll in der Quersicht
hoch, 1 Zoll stark, und in der
Mitte mit einem 1 Zoll großen
Loch versehen ist. In diesem
Loch kann man das 2 flau
2 Zoll lange und 2 Zoll starke
Stiel, der in sehen mittelt
Reile befestigt ist.

Die 2 Keile des Keil,
besteht besteht aus einem
10 Zoll langen und 2 Zoll

weiteren Laufe, nur in der Mitte aber
sollte der Stahl, welcher über nun
8 Zoll Länge gut beschliffen ist.

III^{ter} Abschnitt
Von der Arbeit auf den
liegenden Feldern.
S. 74.

Die Vorrechte welche in die-
sen Wäldern geworfen worden,
sind von denjenigen Beschritten
hat, dass solche sich mit den
liegenden Grundverhältnissen
beziehen, weil sie zu den Schlämmen
und den 2^{ten} und 3^{ten} Dutzend
den, nicht mehr dieser Arbeit an-
zusehen, sondern nur den
Geldes, wegen zu wenigem Ge-
halt an feinem geschätztem
den

In diesen Wäldern besteht
das Verhältnissen der Schlämme
in den Schlämmen, und
denn auf den liegen den
Grundverhältnissen, so dass die Schlämme
den zum Grund zum Dutzend
hat, wenn anders oder zu wenigem
das Zehntel und der Schlämme
bestimmt ist.

Auf dem Dutzend

wird aber das Züchthorn, nach dem
es zuvor in dem Züchthorn
genügend warm ist, gewaschen.
Das Züchthorn hingegen, so wie
den Mittelkornschleim, und das
Dübeln mit dem am besten Dübeln,
den, verbindet man & das das Züchthorn
schonend gewaschen.

§ 75.

Die Arbeit welche bei der
Züchtung gemacht werden muß, besteht
ganz in der Arbeit.

Bei der Züchtung
wichtig hängt der Bestand
ganzlich 10 Körner gewaschen mit
dem Dübeln, schließt man die Arbeit
mit der Arbeit und vermischt
mittels einem Züchthorn, das
Züchthorn, mit dem besten Dübeln
manchen Wasser welche man
die Arbeit mit in dem Dübeln
werden schließt nicht, aber das
mannege der gewaschenen Dübeln
das Dübeln, das gute Wasser bei
dem Dübeln bleibt, und so wird

und noch die Gefahr der Lage ab,
 nicht, daß die untere Hälfte
 der Schmelzquader keine oder
 sehr wenig sehr geringe Quarz
 mit feinsten enthält.

Wenn die untere Hälfte
 der Schmelzquader Quarz
 ganz, wenigstens die Hälfte,
 und von Arbeit, aus der Linsen
 weg und in den Quarz gebracht
 ist; so hängt man sich an
 das Quarz und die Linsen,
 und damit fließt man so
 lange fort, bis der Schmelz-
 quader voll ist, welcher Zeit
 die 8 mal beträgt.

Während die Schmelz-
 bringung der Schmelzquader
 oben mit demselben geschah man,
 daß die untere Hälfte in der
 Schmelzquader befindet sich
 in d. W. der Linsen, wenn
 die Linsen so hoch geschlagen
 ist, zugemacht wird.

Wenn endlich, wenn der
 Quarz ganz voll ist, die Linsen

abgeschliffen, und die Länge des Quarz
steins in 3 Theile getheilt. Der erste
Theil wird gleich an den Stein
an sich befestigt, so auch gleich auf
den Congru des Aufschmelzgeräths,
Der mittlere Theil hingegen wird
wieder auf den Stein gesteckt
und noch ein mal gemässigt,
und der letzte Theil, ist Silber
Congruat, welche auf die Goldgrube
hängt wird.

S. 46.

Wenn dem Aufschmelzgeräth
wird das Aufschmelzgeräth, welche in
dem Aufschmelzgeräth noch weiter
zum S. gemässigt werden, auf
den Stein des Steins mittelst
des Schmelzgeräths, und dem Aufschmelz
geräth gesteckt. Die Con-
gruat, welche man zu einem Ab-
schnitt nimmt, ist schmelzgeräth
& die 9 Stücke.

Dann läßt der Arbeiter die
Wasser in dem Gefäß, und gießt
dann das Gemisch mittelst

der Reingehaltigkeit und, der Beständig
 und dem Grunde vortrefflich wird.
 Das jauchzende, und sich nun von
 unten her in die Höhe lang
 erhebt, schließt der Reingehalt
 den über dem Grunde gemachten
 in die wilden fließt. Das jauchzende,
 jauchzende wird auf dem sich nach
 oben hebt, wird bis zu dem Ende
 mittelst der Vermittelung geleuchtet,
 und abwechselnd wieder ausgezogen,
 um. Auch dem sich zu heben
 ist, wird das auf dem Grunde
 verbleibende Grundwasser durch
 geleuchtet, und dieses wird
 abgeleitet, auf diesem Grunde
 die 8 mal manigfaltig. Wenn
 die 8 Grundwasser die letzte
 mal, durchgeleuchtet ist, wird
 die ihre Qualität in dem Untere
 fließen, die andere jauchzende in
 dem fließenden geleuchtet, und
 das letztere für lang gemacht
 wird. Wenn diese gelassen ist,
 verbleibt man 8 bis 9 Stunden lang
 ungel, ungel, wenn genügend die 8

Letztermal wird 5 mal durchgelassen
Laut, wie also dann das 18. Mal
goldener Wäsche u. d. 2. bis 3. Mal
Pillengehalt bekannt.

In einem Schicht werden gewaschen,
bis man einen Kubiten L. d. d.
mischen sein gewaschen.

Das im letzten letzten mal
Wäsche der Zylinder, und die
übrigen Schichten, kommt das
Lauter, und auf dem Grunde
sich befindet in dem Platten
Korb, und hat also dann, wenn
8 bis 9 Körbe, zu einem Abende,
sich sich angeordnet hat, nach ein-
mal wird dem Grunde gewaschen
und 3 mal durchgelassen wird,
denn diesen 9 Körbe bekannt man
gewöhnlich 1/2 d. Wäsche von
2 bis 3 Pillengehalt.



II^{ter} Abschnitt.

Ökonomische Uebersicht
der Arbeit des Erzeugnisses
und des dabey gehaltenen
Aufwands bey der Waer-
arbeit ueber liegende Theile
de.

S: 78.

Da in einem Schrift 2 Ab-
schnitten, der 1^{te} heißt 1^{ter} und
2^{ter} über von jedem Theil
gewissen manchen kann, aber
in der ersten Theil man
Wahrung enthalten ist, 1^{te} heißt
1^{te} der 1^{te} Wahrung und dem
Zweck, weil dieses in
einem Schrift auf immer
enthalten wird. 4^{te} 1^{te} 1^{te}
man zu wissen.

1^{te} bey dem 1^{ten} Wahrung und dem
und dem Zweck enthalten
wird. dem 1^{ten} 1^{te} 1^{te}
weil man einen 1^{ten} in
1^{te} 1^{te} oder 4^{te} 1^{te}
enthält.

3.) von St. Wenzel man den
 zürhen Mittelgebirgsstamm
 — 14 1/2 Zöl. und südlich
 4.) sowohl den St. Wenzel
 man den zürhen Mittelgebirgsstamm
 stamm, als auch man den
 Systemen das ersten Ostgebirg
 Kusel — 14 1/2 — einzunehmen
 sehen.



Siebenter Theil.

Von der Beschickung der
aufbereiteten Erze, und auch
noch der Erzlieferung.

I^{ter} Abschnitt.

Von der Beschickung der
aufbereiteten Erze.

S. 79.

Beim diesem Grubengebäude
sind alle 14 Tegen 4 Tachen
von Einbringung zu stellen, ungefähr

1, 2 El. gegültes Erz davon
Dillengült 2 El. und 5 Mess.
korn, und für jedes El. Dill-
ben — 14 z. 6 El. bezücht
wird, also enthält man für
diese 2 El. Erz 2. 5 Mess.
= 18 z. 8 z. —

2, 50 El. ebenfalls gegültes
Erz von der El. 8 El. Dillben-
gült, und für jedes El.
12 z. — bezücht wird. Hier
muss die Erzbeziehung aus
Tunnen von 200 z. —

3, 10 El. gütes Erz davon
Dillben in jedem

10 M. aus 6 Lohle kommt, und
 aus 100 Lohle Silber mit
 11 1/2. — — bezahlt wird.

Diese 10 M. werden dem,
 nach dem 2^{ten} 1/2. bez.
 zahlt. und

47, 51 M. geringere Wasserung,
 welche einen Silbergehalt
 von 2 1/2 Lohle hat, aus für
 jedes Lohle Silber 8. 8. M.
 gleich für die 31 M.

27. 2. 1/2. 8. M. bezahlt wird.

Einigen dieser jetzt ungeschickten
 von Danton von Einfamungen,
 zu finden jählich

5, noch eine Lante von 20 M.
 stellt, welche 3 Lohle Silber
 und 0 5/8 Lohle Gold, hier
 wird die M. mit 1/2. 4. 1/2.
 4. M. bezahlt.

II^{ter} Abschnitt.
Von der Crütierung.
S. 80.

Die fahrbare hat den Gült
besitzes Willen, auf den Grund
und Boden die Rechte sich besin
det, zu manieren, und so am
gewöhnlich alle 14 Tage 4 mal
läuft. Auf einem gewöhnlichen
mit 4 Personen besetzten fah
wagen, auf welchen 2 3/4 bis 4 1/2
Faz geladen wird, werden die fah
re die Güter über den Gült geschick
t, von dem gesamten Grundbesitzer
jeden 1/4 fah dahin zu führen
4 ff. bekundet.

Das Baden der fahwagen
geschickt von den Wassern
mittelst, hölzernen mit fischen
Dingen beschlagenen Rändern.

Die fahwagen laufen jedes
mal ab, welche wozüglich auf
das Abwürgen der fah geschickt
man muß, damit sich nicht von
den Rändern der fah genommen
werden hat diese Arbeiter wozüglich.

Stück zu sehen, daß keine Folge
von Logarithmen gegeben, noch enthalten,
daß man sie können.



Achter Theil.
Allgemeine ökonomische
Übersicht der Arbeit
und Erzeugung bey den
verschiedenen Aufberei-
tungsarten.

S: 81.

In die schon gedachten
Vollstände macht man durch
sämmtlich beschriebenen Verfab-
rikationsarten, 507 Stk. für
jährlich, welche in den Gütern
zu führen.

Nach Abzug der Güter, und
andere Dingen, welche man
von diesen 507 Stk. die 229 Stück
4 Stk. 1 Stk. Diese Güter sind
für den von
1911 f. 103 29.

S: 82.

Recht man die davon man
aus den Aufbereitung & Kosten
betriegt, so betragen diese
287 f. 203 9 Stk. 10 Stk.

05^{te} 11^{te} 0^{te} für 1000
 Abrechnung der
 50^{ten} 30^{ten} 10^{ten} für
 in der Größe.

1^{te} 1^{te} 2^{te} für 10 fuhren
 Fuhren von
 Schlagen.

02^{te} 2^{te} 9^{te} für 10 fuhren
 in fuhren
 Fuhren

10^{te} 22^{te} 2^{te} für 200 Stk
 für 200 Stk zu
 gehen

28^{te} 10^{te} 4^{te} für 100 fuhren
 Fuhren von
 zu gehen.

14^{te} 20^{te} 9^{te} für 240 Stk.
 Fuhren von
 zu gehen.

04^{te} 12^{te} — für 500 Stk.
 für in die Größe
 zu gehen

28^{te} 20^{te} 9^{te} für 240 Stk.

Freiburg den 14^{ten}
 Decbr 1807. Christian Gellert
 Bürgermeister

